

10. Andenken an Gott.

Ref. Lobt Gott, ihr ic.

1. Noch leben wir, und haben Brod, und ein gesundes Blut macht uns auf's Neu die Wangen roth, und füllt das Herz mit Muth.

2. So lange dieses Herz noch schlägt, die Augen offen stehn, soll dieses Herz, von Dank bewegt, auf Gott, den Geber, sehn.

11. Beim Schluß der halbjährigen Lectio.

Ref. Was Gott thut, das ist ic.

1. Vollendet ist auch die's Bahn! Preis dir, der sie uns führte; der Großes, auch an uns, gethan; des Weisheit uns regierte! Du gabst uns Kraft, der Wissenschaft und unsrer Pflicht zu leben, und weiter fort zu streben.

2. Wohl uns, wenn des Gewissens Ruh in unsern Herzen wohnet; sie strömt uns süße Freuden zu, ihr sanft Gefühl belohnet für Müh' und Schweiß den treuen Fleiß; sie läßt uns mit Vertrauen die hellste Zukunft schauen.

3. Verzeih, wenn säumend unser Fuß nicht rasche Schritte wagte, der Mund, voll Mißtraun und Verdruß, oft über Lasten klagte. Hinfort soll nie der Arbeit Müh' uns schrecken, nicht Beschwerden! Wir wollen besser werden!

12. Nach geendigter Arbeit.

Ref. Lobt Gott, ihr Christen ic.

1. Vollbracht ist unser Tagewerk! Nun laßt uns fröhlich seyn! Die Freude giebt zur Arbeit Stärk', und unserm Leib Gedeihn.

2. Von unserm jugendlichen Reihn sei Lärm und Muthwill' fern; vernünftig soll die Freude sein, und angenehm dem Herrn.

3. Wie gut ist unser Gott, wie gut! Er giebt gesunden Leib, ein frohes Herz und frischen Muth, und so viel Zeitvertreib.

4. Laßt uns ihm dankbar sein! Die Lust beim frohen Jugendspiel ersticke nie in unsrer Brust der Gottesfurcht Gefühl.